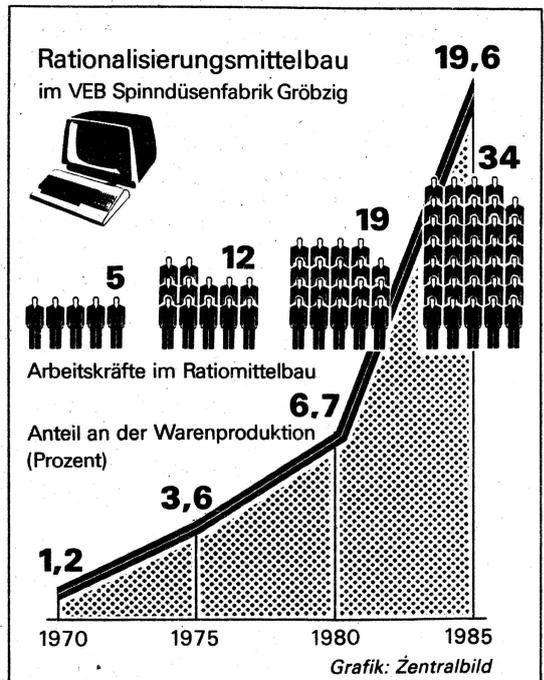


Hände, lassen sich alle Erfordernisse sachgemäßer Bedienung der neuen Roboter genau erklären und vertiefen das eigene technische Verständnis für die neue Technik.

Die Bereitschaft zu dieser Art der Qualifizierung ist groß, denn niemand will Zeitverluste durch Probleme bei der Bedienung der Roboter verursachen. Genau auf diese Haltung zielt das politische Gespräch, in dem die Genossen auch bewußtmachen, daß die neue Technik im Sozialismus für die Arbeiter keine existenzbedrohende Wirkung hat. Den Werktätigen bereitet sie deshalb auch keine Alpträume wie Arbeitern in kapitalistischen Betrieben. Wenn die Genossen in politischen Gesprächen auf diese Zusammenhänge aufmerksam machen, knüpfen sie an die unmittelbaren praktischen Erfahrungen im eigenen Betrieb an. Die Arbeitskräfte, die zum Beispiel durch die 8 Roboter in der Weizenfilterblechproduktion freigesetzt wurden, arbeiten jetzt im Rationalisierungsmittelbau und in anderen Bereichen des Betriebes. Die genaue Kenntnis solcher betrieblicher Zusammenhänge und ihre volkswirtschaftliche Bedeutung schaffen bei den Forschern, Technikern, Facharbeitern und allen Leitern jene Haltung, die zu ständig neuen Ideen und Lösungen führt.

Diese Positionen herauszubilden ist wichtigster Gegenstand des politischen Wirkens der Parteiorganisation und der täglichen politischen Gespräche in den Kollektiven. Auf diese Weise entsteht bei uns eine betriebliche Wettbewerbsatmosphäre, die dazu führt, daß sich 90 Prozent der Jugendlichen an der MMM-Bewegung beteiligen und in der die Bereitschaft der Werktätigen, die hochproduktive Technik 18,5 Stunden arbeitstäglich auszulasten, zur normalen Haltung wird.

Die Erfahrungen der Parteiorganisation besagen, daß entscheidend für eine solche Leistungsbereitschaft ein straffes Leitungsregime, eine aufgeschlossene politische Atmosphäre, eine vertrauens-



volle Zusammenarbeit im Kollektiv und zwischen den Kollektiven sind. Zu einer solchen Atmosphäre gehört genauso ein enges Vertrauensverhältnis zwischen den Kollektivmitgliedern und den Leitern. Die Werktätigen sollen wissen und spüren, daß der Brigadier, der Meister oder Abteilungsleiter ihre Meinungen beachten und ihre Vorschläge aufgreifen. Die Parteiorganisation nimmt deshalb durch das einheitliche Auftreten aller Genossen konsequent darauf Einfluß, daß ein solches Klima in allen Kollektiven den Arbeitsalltag bestimmt, in dem nach dem Grundsatz „Arbeitszeit ist Leistungszeit“ gehandelt wird.

Leserbrief©

sem Bemühen. Als standortbezogene Dokumente, die die Erkenntnisse der Wissenschaft und der Praxis berücksichtigen, helfen sie uns, unsere materiellen Fonds zum Abbau der Differenziertheit einzusetzen und vielfältige Aktivitäten zur Erreichung von Höchstserträgen auszulösen. Wir brauchen zur Überzeugung unserer Menschen das Beispiel und das kommt nicht von allein.

Bewährte Formen sind überschaubar und abrechenbare Parteaufträge und exakte Aufgaben für Kollektive. 1985 wurde zum Beispiel 7 Kollektiven die Aufgabe übertragen, je ein Produktionsexperiment durchzuführen. Das

Ergebnis war ein Mehrertrag auf der erfaßten landwirtschaftlichen Nutzfläche von 15 GE je Hektar gegenüber der Vorgabe. Auf einem natürlichen Grünlandstandort von 150 ha wurden 400 dt/ha erreicht. Auf zwei Schlägen brachte der Silomais 655 bzw. 647 dt/ha.

Ich könnte die Beispiele fortsetzen. Sie sind der deutliche Beweis für die Überzeugungskraft unserer Genossen in den Kollektiven. Wir setzen auf der Grundlage des Kampfprogramms der Grundorganisation und des Wettbewerbsprogramms unserer Genossenschaft diesen bewährten Weg in unserem Partaikollektiv und auf der Ebene

unserer Genossenschaft verstärkt fort. Unser innerparteiliches Leben wird dazu sowohl die grundsätzlichen Fragen der Politik der Partei als auch die tägliche politische Kleinarbeit erfassen. Die weitere Ausprägung der ideologischen Standhaftigkeit, die Verstärkung des politischen Einflusses in den Arbeitskollektiven, die Kontrolle über die Erfüllung der Parteaufträge und der Aufgaben der Kollektive sind fest in unserer Partaikontrolle eingebunden.

Franz Klatt
Parteisekretär in der LPG (P) Demmin